



Merkblatt Sanitätsdienst an Veranstaltungen

Zweck:

Dieses Merkblatt fasst die zentralen Anforderungen an den Sanitätsdienst bei Veranstaltungen zusammen. Es unterstützt Sicherheitsverantwortliche bei der Planung Dimensionierung und Organisation der medizinischen Versorgung vor Ort.

Verantwortlichkeiten

- **Veranstalter:** trägt die Gesamtverantwortung für eine angemessene medizinische Versorgung.
- **Sicherheitsverantwortliche Person:** koordiniert den Sanitätsdienst, stellt die Umsetzung der Vorgaben sicher und dient als Ansprechperson für Behörden.
- **Sanitätsdienst:** Führt die medizinische Erstversorgung (Erste Hilfe) durch und arbeitet im (Gross-) Ereignisfall mit der Notrufzentrale und dem Rettungsdienst zusammen.

Dimensionierung des Sanitätsdienstes

Die Ausgestaltung richtet sich nach Art und Risiko der Veranstaltung. Eine detaillierte Risikoanalyse ist daher eminent wichtig. Zu berücksichtigen sind:

- **Erwartete Besucher:** Anzahl, Alter, Risikoverhalten, Besondere Bedürfnisse, etc.
- **Art der Veranstaltung:** Sport, Konzert, Festival, Markt, politische Anlass, etc.
- **Gelände & Infrastruktur:** Zugänglichkeit, Distanz zu professionellen Institutionen (Arztpraxis, Apotheke, Rettungsdienst, Spital), Geländestruktur
- **Alkohol** Konsum und Substandardrisiken
- **Witterung:** Hitze, Kälte, Starkregen, Hagel, Gewitter, Sturm, Wasser, etc.
- **Spezialrisiken:** Pyrotechnik, Wettkämpfe, Höhenbauten Tribüne), etc.

Empfohlen wird eine Risikobasierte Planung mit klar definierten Kapazitäten (Personal, Kompetenzen des Personals, Material, Standorte & Leistungsspektrum). Als Hilfestellung kann hierzu das Postenreglement des Samariterverbundes (für kleine und mittlere Veranstaltungen) oder die Maurer Formel bei Großveranstaltungen genutzt werden.

Die zuständige Behörde (Fachstelle Katastrophenmanagement) beurteilt die eingereichten Konzepte anhand der Risikoanalyse und gibt Empfehlungen zuhanden des Regierungsstatthalteramtes ab.

Anforderungen an den Sanitätsdienst

- **Ausreichend qualifiziertes Personal:** Mind. Personal mit Ersthelfer Ausbildung, je nach Risiko auch mit höherer oder professioneller Qualifikation.
- **Sanitätsposten:** Gut sichtbar, signalisiert & jederzeit gut zugänglich (auch für Ambulanzen)
- **Mobile Teams:** bei großen oder unübersichtlichen Arealen
- **Kommunikationsmittel:** Mind. 2 Kommunikationsmittel (1x Hauptkommunikation + 1x Redundanz)
- **Material & Infrastruktur:** Für die Erstversorgung, Stabilisierung und Übergabe Rettungsdienst (das Leistungsspektrum orientiert sich an der Risikoanalyse).
- **Schnittstelle zur Notrufzentrale & Rettungsdienst:** Definierte Kommunikationswege (Verbindungsliste), definierte Übergabepunkte und definierte Alarmierungswege
- **Regelung für Grossereignisse:** Eskalationsstufen, Massenanfall von Verletzten, Erste Maßnahmen

Behördliche Vorgaben

- **Berufsausübungsbewilligung (BaB):** Medizinisches Fachpersonal benötigt eine Berufsausübungsbewilligung. Diese können in den Nationalen Register geprüft werden. Werden professionelle Firmen als Sanitätsdienstleister engagiert, reicht eine Berufsausübungsbewilligung einer verantwortlichen Person aus.
- **Betriebsbewilligung:** Patiententransporte sind im Kanton Bern bewilligungspflichtig. Die Liste der Unternehmen mit Betriebsbewilligung im Kanton Bern ist auf der Webseite der GSI ersichtlich.

Zusammenarbeit mit Behörden, Notrufzentrale & Rettungsdienst

- Frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem örtlich zuständigen Rettungsdienst bei Veranstaltungen mit erhöhtem Risiko
- Bereitstellung der relevanten Unterlagen (Sicherheits- und Sanitätskonzept, Lagepläne, Verbindungslisten, Personalplanung) z.H. des örtlichen Rettungsdienstes & der Notrufzentrale
- Erreichbarkeit des Sicherheitsverantwortlichen und des Sanitätsdienstes während der Veranstaltung.
- Unverzügliche Meldung an die Notrufzentrale bei schweren medizinischen Ereignissen oder besonderen Lagen

Nützliche Links & Dokumente:

- Medizinalberuferegister (MedReg)¹: [Gesundheitsberufplattform](#)
- Gesundheitsberuferegister (GesReg)²: [GESREG - Personensuche](#)
- Nationales Register der Gesundheitsberufe (NAREG)³: [NAREG - Personensuche](#)
- Betriebsbewilligungen im Kanton Bern: [Rettungswesen](#)
- Reglement Postendienst Samariter: [Reglement Postendienst](#) (Anhang des Reglements)
- Das Maurer Schema: [Maurer-Schema – Wikipedia](#)
- FAQ der Regierungsstatthalter Ämter: [Gastgewerbliche Einzelbewilligung](#) Checkliste für Grossanlässe & Sanitätsbehelf

¹ Überprüfung der BAB bei Ärzten, Zahnärzten, Apotheker, Tierärzte, Chiropraktiker

² Überprüfung der BAB bei Pflegefachpersonen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Hebammen, Ernährungsberater, etc.

³ Überprüfung der BAB bei Rettungssanitäter, Fachpersonal Operationstechnik, Fachpersonal Radiologie, Fachpersonal Apotheke & Drogerie, etc.